

Das jährliche MitarbeiterInnengespräch: MitarbeiterInnen zur Reife führen und weiter entwickeln.

Führungskräften stehen eine Reihe von Instrumenten zur Verfügung, welche die individuelle MitarbeiterInnenentwicklung fördern und transparent machen. Zu diesen Instrumenten zählt das jährliche MitarbeiterInnengespräch. Die resultierende Qualität aus dem MAG schwankt zwischen „Formalismus“ und „Weichenstellung“. Im jährlichen MitarbeiterInnengespräch erreicht die Führungsbeziehung ihren Höhepunkt: Entwicklungen/Zielerreichungen werden reflektiert/bewertet und an den neuen Zielen ausgerichtete, maßgeschneiderte Förderprogramme abgeleitet. Die „Dokumentation“ liefert die „Form“, die Qualität der Gesprächsführung und bestehendes gegenseitiges Vertrauen liefert das „Momentum“. So wird das MAG zum jährlichen Meilenstein. Jedoch: das MAG braucht Einordnung in andere Führungsprozesse, das MAG braucht Vorbereitung, das MAG braucht „Aussprache“, das MAG braucht Formulierungsgenauigkeit, das MAG braucht die Fähigkeit, dieses Gespräch auch zu führen, das MAG braucht Sinn.

Ziele

- Das MAG als Instrument verstehen und besser anwenden können
- Miteinander auf einen grünen Zweig kommen
- MAG im Kontext der gesamten Führungsarbeit besser positionieren
- Erfahrungsaustausch

Inhalte

- MAG Dokumentation (+ Bonussystem)
- Gesprächstechniken: Fragen, Aktiv zuhören, Feedback
- 3 Säulen erfolgreicher Führung
- „Miteinander auf einen grünen Zweig kommen“
- Führungslandkarte und die „MAG-Kaskade“
- Ergebnisziele vs. Prozessziele
- Das MAG im Kontext der gesamten Führungsarchitektur ©
- Erfolgsvoraussetzungen für das MAG
- Dos and Dents
- Umgehen mit Emotionen
- Führungskompetenz-Indikatoren: MitarbeiterInnenbindung und -fluktuation.

Methoden: Kurzinputs, Demonstrationen, Einzel- Gruppenarbeit, BrainSurfing, Verhaltensexperimente, Kollegiale Beratung;

Dauer: 2 Tage

IFUM INSTITUT FÜR FÜHRUNGSKOMPETENZ
UND MOTIVATION EU

Internet: www.ifum.eu

Tel.: +43 (0) 664 162 48 86

e-mail: office@ifum.eu

„Durch das MAG habe ich noch mehr Klarheit über meine persönliche Entwicklung bekommen und ich habe mich selbst noch besser einschätzen gelernt. Die Beziehung zu meiner Vorgesetzten wurde gestärkt.“ (???)